

## Teilnehmer\*innen für wissenschaftliche Studie gesucht!

### Studie zur Fehler- und Feedbackverarbeitung von eigenen und beobachteten Handlungen bei Patient\*innen mit Zwangsstörung

#### Forschungsprojekt Fehler- und Feedbackverarbeitung bei eigenen und beobachteten Handlungen bei Patient\*innen mit Zwangsstörung

Es wird angenommen, dass Menschen mit Zwangsstörung überdurchschnittlich schnell und stark auf Fehler reagieren, und das bereits auf neuronaler Ebene. Ein Netzwerk an Hirnregionen bildet das sogenannte Fehlererkennungssystem, das unterschiedlich stark auf verschiedene Reize reagiert. Zwänge und Zwangsgedanken können entstehen, wenn dieses System sehr (oder sogar zu) stark auf eigentlich ungefährliche Reize reagiert, wobei eine solche Überaktivität des Fehlererkennungssystems bei Menschen mit Zwangsstörung möglicherweise genetisch verankert ist.

Erkenntnisse darüber, wie Hirnstrukturen während der Erkennung von Fehlern reagieren, helfen uns zu verstehen, wie das menschliche Fehlererkennungssystem funktioniert. Für die klinische Forschung sind solche Erkenntnisse von großem Interesse, denn sie können Auskunft darüber geben, wie man Menschen mit Zwängen und Zwangsgedanken möglichst gut helfen kann.

#### Was hat das mit Ihnen zu tun?

Wir möchten Sie einladen, an unserer aktuellen Studie teilzunehmen. Wir erhoffen uns neue Erkenntnisse über die Zwangsstörung und das Fehlererkennungssystem im Allgemeinen zu erlangen.

#### Voraussetzungen

- Diagnose einer **Zwangsstörung**
- Keine weitere psychische oder neurologische Erkrankung mit Ausnahme von Depression
- Kein aktueller oder früherer Drogen- bzw. Alkoholmissbrauch oder –abhängigkeit
- Mindestalter von 18 Jahren

#### Was erwartet Sie?

- **Telefonisches Interview** (Dauer ca. 1 Stunde)
- Bearbeitung psychologischer Fragebögen
- EEG-Ableitung und Reaktionszeitmessung bei der Bearbeitung von je 3 Fehlererkennungsaufgaben an **2 Untersuchungsterminen** (Dauer pro Termin: **ca. 2 Stunden**)

## Was bringt Ihnen das?

- Sie leisten **einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Forschung** zu den neuronalen Grundlagen der Zwangsstörung
- Sie erhalten die Ergebnisse der Untersuchung auf Grundlage der gemittelten Daten aller Probanden
- Für Ihre Teilnahme erhalten Sie eine **Aufwandsentschädigung in Höhe von 50€**

## Wo findet die Studie statt?

Die Studie findet wahlweise an einem der folgenden Orte statt:

- Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf
- Psychologische Institutsambulanz (PIA) der Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf
- Psychotherapeutische Praxis Ciupka-Schön, Krefeld

Für Ihre direkte An- und Abreise zum Untersuchungsort besteht ein Wegeunfall-Versicherungsschutz.

## Datenschutz

Alle im Rahmen der Studie erhobenen Daten unterliegen dem Datenschutz. Alle Informationen werden ohne Namensnennung, pseudonymisiert (d.h. unter Verwendung eines Codes aus Zahlen und Buchstaben) erhoben und in anonymisierter Form gespeichert.

## Hinweise zu Corona

Die Studie wird unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Rechtsvorschriften sowie der Hygiene-Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) durchgeführt. Bitte seien Sie sich dennoch darüber bewusst, dass eine SARS CoV-2 Infektion jedoch auch bei Einhaltung aller Hygieneregeln nicht vollends ausgeschlossen werden kann.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

**Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bei uns!**

## Studienleitung



**M.Sc.-Psych. Julian Vahedi**

Institut für Experimentelle Psychologie  
Abteilung Biologische Psychologie  
Heinrich-Heine-Universität  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf  
E-Mail: [Julian.Vahedi@hhu.de](mailto:Julian.Vahedi@hhu.de)

**Prof. Dr. Jutta Peterburs**

Professur für Medizinische Psychologie  
Medical School Hamburg  
Am Kaiserkai 1  
20457 Hamburg  
E-Mail: [jutta.peterburs@medical-school-hamburg.de](mailto:jutta.peterburs@medical-school-hamburg.de)

**Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky**

Institut für Experimentelle Psychologie  
Abteilung Klinische Psychologie  
Heinrich-Heine-Universität  
Universitätsstraße 1  
40225 Düsseldorf  
E-Mail: [R.Pietrowsky@uni-duesseldorf.de](mailto:R.Pietrowsky@uni-duesseldorf.de)

**Wenn Sie an der Studie teilnehmen möchten oder weitere Fragen haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an: [studiezwang2021@gmail.com](mailto:studiezwang2021@gmail.com)**